

## Massnahmen zum Altersleitbild

2015 - 2017

### 1. Partizipation

Das Wissen und die Lebenserfahrung älterer Menschen werden gezielt in die politischen und gesellschaftlichen Prozesse einbezogen. Der Austausch unter älteren Menschen und der generationenübergreifende Austausch werden gefördert. Die Bedeutung ihres freiwilligen Engagements wird anerkannt.

#### Massnahme

- Die Gemeinde tauscht sich jährlich mit dem Vorstand des Altersvereins aus.

### 2. Information und Koordination

In der Gemeinde gibt es Begegnungsorte für ältere Menschen mit professioneller Beratung zu Fragen rund um die Lebensgestaltung. Informationen zu den Dienstleistungen und Angeboten sind elektronisch verfügbar.

#### Massnahmen

- Der Gemeinderat schafft einen zentralen Begegnungsort mit Infostelle, der wöchentlich ein Mal geöffnet hat.
- Auf der Homepage der Gemeinde wird unter der Rubrik "Älter werden" ein Link auf das Kursangebot der Pro Senectute aufgeschaltet.
- Die Verwaltung liefert periodisch die nötigen Informationen an den Kanton zur Aktualisierung der Kantonalen Websites.
- Der Veranstaltungskalender der Gemeinde wird um die Kategorie „SeniorInnen“ erweitert.
- Am zentralen Begegnungsort mit Infostelle steht 1 PC zur Benutzung für die ältere Bevölkerung mit Internetzugang und Unterstützung zum Informationszugang zur Verfügung.
- Auf der Homepage der Gemeinde erscheint monatlich eine Kolumne für SeniorInnen.

### 3. Wohnen

Ältere Menschen können möglichst lange und mit der nötigen Unterstützung zu Hause leben – entweder in ihrem gewohnten Quartier, an zentraler Lage oder in der Nähe eines Pflegeheims.

#### Massnahmen

- Die Gemeinde unterstützt Initiativen von Eigentümern zu betreutem Wohnen und alternativen/neuen Wohnformen.
- Die Gemeinde unterstützt Projekte zur Bereitstellung von Wohnungen, welche zu Gestehungskosten vermietet werden (Kostenmiete).
- Der Gemeinderat prüft Massnahmen zur Förderung von zentralem und altersgerechtem Wohnen.
- Auf der Homepage der Gemeinde wird auf die Kantonale Auskunft- und Beratungsstelle "Wohnen im Alter" hingewiesen.
- Die Gemeinde klärt ab, welche Organisation bereit wäre, das Angebot "Wohnen für Hilfe" und "Tauschwohnung" gegen eine geringfügige Entschädigung anzubieten.

#### **4. Mobilität**

Ältere Menschen haben Zugang zu individuellen Transportmöglichkeiten und eine gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, so dass sie auch ohne Auto mobil bleiben.

##### **Massnahme**

- Informationen und Transportmöglichkeiten werden auf der Homepage publiziert.

#### **5. Sicherheit**

Auch ältere Menschen fühlen sich in Arlesheim sicher, da ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden.

##### **Massnahme**

- Beim Unterhalt und der Sanierung von Strassen und Gehwegen wird auch auf die Bedürfnisse der Gehbehinderten Rücksicht genommen.
- Bei Gestaltungsänderungen im Ortskern wird auf die Bedürfnisse der Gehbehinderten Rücksicht genommen.

#### **6. Gesundheitsförderung und Prävention**

Verschiedene Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention tragen dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren möglichst lange gesund bleiben und ein selbständiges Leben führen können.

##### **Massnahmen**

- Der Verein Bewegungspark wird dabei unterstützt, der Bevölkerung ein Angebot an Bewegungsgeräten zur Verfügung zu stellen.
- Auf dem Domplatz und auf dem Dorfplatz werden die Sitzgelegenheiten optimiert.

#### **7. Dienstleistung und Pflege**

Die Gemeinde macht sich für ambulante vor stationärer Pflegeleistung stark. Im Pflegefall ist die Koordination sichergestellt und Angebote zur Entlastung der Angehörigen sind vorhanden. Ältere Menschen entscheiden wenn immer möglich selbst über ihre Lebensgestaltung.

##### **Massnahme**

- Auf die Möglichkeit von Beiträgen an die Pflege zu Hause und an den Besuch von Tages- und Nachtstätten wird hingewiesen.